

**Protokoll über die
Gründungsversammlung des
Qualitätssicherungssystem Recycling-Baustoffe
Baden-Württemberg e. V. (QRB) am 11.10.2004; 14:00 Uhr
im Haus der Baustoffindustrie, Ostfildern-Scharnhäuser Park**

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)
Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr
Schriftführer: Heinz Sprenger, ISTE

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Fachgruppe Recycling-Baustoffe im Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V., Klaus Rinderspacher

TOP 2: Wahl des Versammlungsleiters

TOP 3: Vorstellung und Aussprache über Aufgabe, Satzung und Geschäftsordnung des Vereins sowie Online-Präsentation der QRB-Datenbank

TOP 4: Beschluss
a) zur Gründung des Vereins Qualitätssicherungssystem Recycling-Baustoffe Baden-Württemberg e.V. (QRB) und der dazugehörigen Satzung und
b) der Geschäftsordnung

TOP 5: Wahlen von
- Vorstand: Ziffern 6.1 und 7.2 der Satzung
- Rechnungsprüfer: Ziffern 6.1 der Satzung
- Aufsichtsgremium: Ziffer 4.1 der Geschäftsordnung

PAUSE

TOP 6: Bekanntgabe der Wahl des Vorsitzenden, des Stellvertreters und der Geschäftsführung

TOP 7: Beratung und Beschluss über die QRB-Beitragsordnung

TOP 8: Verschiedenes

TOP 9: Kleiner Empfang

Zu TOP 1:**Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Fachgruppe Recycling-Baustoffe im ISTE, Klaus **Rinderspacher**, begrüßt die Anwesenden sehr herzlich und eröffnet die heutige Gründungsversammlung. Die große Anzahl an Teilnehmern (TV) aus dem Mitglieder- und Nichtmitgliederbereich sowie von Labors bzw. Prüfinstituten zeigt das große Interesse an dem neu zu gründenden Verein.

Herr Rinderspacher gibt einen kurzen Überblick über die Bemühungen der Fachgruppe Recycling-Baustoffe, um vom Abfallstatus zum Produktstatus zu gelangen. Diese Bemühungen sind durch den Erlass des Umwelt- und Verkehrsministeriums vom 13.04.2004 erfolgreich gewesen. Die Industrie wurde aufgefordert, nun ihrerseits ein „System der Gütesicherung“ aufzubauen und vom UVM anerkennen zu lassen. In den letzten Monaten sind die Vorbereitungen gelaufen. Die vorliegende Satzung und Geschäftsordnung sind mit dem UVM und mit maßgeblichen Vertretern von Prüfinstituten vorab abgestimmt worden.

Herr Dr. Stefan **Rösler**, Vorsitzender des Naturschutzbundes Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg, überbringt seine Grußworte an die Versammlung und begrüßt ebenfalls den Weg vom Abfall zum Produkt. Sein Wunsch sei es, die Recycling-Quote zu steigern und im Interesse der Nachhaltigkeit den Absatz von Recycling-Produkten über Baden-Württemberg hinaus zu erhöhen.

Herr Dr. Rolf **Mohr**, Präsident des Industrieverbandes Steine und Erden Baden-Württemberg e. V., richtet ebenfalls Grußworte an die Anwesenden. Einen besonderen Dank richtet er an das Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg (UVM), heute vertreten durch Herrn Klaus Nagel, dass durch den Erlass vom 13.04.2004 „Vorläufige Hinweise zum Einsatz von Recyclingmaterial“ die angestrebte Nachhaltigkeit erlangt werden konnte und nun durch die Gründung des QRB besiegelt wird. Dies habe Modellcharakter für eine bundesweite Einführung.

Zu TOP 2:**Wahl des Versammlungsleiters**

Herr **Rinderspacher** schlägt vor, Herrn Hans **Croonenbroeck**, Hauptgeschäftsführer des Industrieverbandes Steine und Erden Baden-Württemberg e. V., als Versammlungsleiter zu benennen.

Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig zu.

Zu TOP 3:**Vorstellung und Aussprache über Aufgabe, Satzung und Geschäftsordnung des Vereins sowie Online-Präsentation der QRB-Datenbank**

Den Anwesenden liegen in der Tischvorlage der Entwurf der Geschäftsordnung, der Satzung sowie der Entwurf der Beitragsordnung und Beitritterklärung vor.

Herr **Croonenbroeck** gibt zur näheren Erläuterung der o. g. Tischvorlagen das Wort an Herrn Thomas **Beißwenger**, Geschäftsführer des ISTE und der Fachgruppe Recycling-Baustoffe, weiter.

Mit seiner Powerpoint-Präsentation „Alles ist im Fluss...“ zeigt Herr Beißwenger den Anwesenden die Entstehung des Produktlogos auf (**Anlage 2**). Auch das Produktzeichen, das das baden-württembergische Zeichen für Qualität – die Drei Löwen – trägt, wird anschaulich mit verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten präsentiert.

Da der UVM-Erlass „Vorläufige Hinweise zum Einsatz von Recyclingmaterial“ die Gründung eines entsprechenden Qualitätsmanagements voraussetzt, wurde über Umwegen der Namensfindung der hier vorgestellte Verein mit dem Namen

Qualitätssicherungssystem Recycling-Baustoffe Baden-Württemberg e. V. (QRB)

ins Leben gerufen. Anhand von den Folien (**Anlage 3**) stellt Herr Beißwenger den wesentlichen Inhalt der erarbeiteten Satzung und der Geschäftsordnung vor.

Frau **Szenkler**, Referentin im ISTE, führt die Anwesenden durch ihre Online-Präsentation in das Handling der Homepage www.grb-bw.de ein. Die gesammelten Daten der Recycling-Betriebe wurden digitalisiert und sind je nach Anwenderberechtigung verschiedentlich abrufbar. Die Software wurde in Zusammenarbeit mit der *In Media Res Informationstechnologie GmbH, Freiburg* so erarbeitet, dass mit geringem Zeitaufwand die QRB-Mitglieder selbst die Datenpflege vornehmen können und mit Hilfe von Links Ihr eigenes Unternehmen präsentieren können.

Herr **Croonenbroeck** dankt den beiden Berichterstattem.

Zu TOP 4:

Beschluss

- a) zur Gründung des Vereins Qualitätssicherungssystem Recycling-Baustoffe Baden-Württemberg e.V. (QRB) und der dazugehörigen Satzung und**
b) der Geschäftsordnung

Herr **Croonenbroeck** gibt eine Gründungsmitgliederliste in Umlauf, in die sich diejenigen eintragen können, die mit Ihrem Unternehmen oder Institut Gründungsmitglied im QRB werden wollen. Nach Auswertung der eingetragenen Firmierungen gibt Herr Croonenbroeck bekannt, dass 30 Gründungsmitglieder die im folgenden genannten Beschlüsse durchführen werden (Gründungsliste: **Anlage 4**).

Er verliest die in der Gründungsliste eingetragenen Unternehmen und die vertretungsberechtigten Personen. Er fordert sie auf, an dem nun zu fassenden Gründungsbeschluss hinzuwirken.

Einstimmig wurde durch Handzeichen und Gegenprobe von Enthaltungen und Gegenstimmen von den in der Gründungsmitgliederliste eingetragenen Unternehmen beschlossen,

- den Verein Qualitätssicherungssystem Recycling-Baustoffe Baden-Württemberg e. V. (QRB) zu errichten,
- dem Verein die vorgetragene Satzung zu geben, die dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt ist,
- ihm die vorgetragene Geschäftsordnung zu geben, die dieser Niederschrift als Anlage 6 beigelegt ist
- und dem Verein als Gründungsmitglied anzugehören.

Herr Croonenbroeck bedankt sich bei den Gründungsmitgliedern für ihr einstimmiges Votum zur Errichtung des Vereins.

Zu TOP 5:

Wahlen von

- a) Vorstand: Ziffern 6.1 und 7.2 der Satzung**
- b) Rechnungsprüfer: Ziffern 6.1 der Satzung**
- c) Aufsichtsgremium: Ziffer 4.1 der Geschäftsordnung**

zu a) Wahl von Vorstand des QRB

Gemäß der Ziffern 6.1 und 7.2 QRB-Satzung beschließt die Mitgliederversammlung über die Wahl des Vorstandes. Der Vorstand besteht aus höchstens fünf Vertretern, die für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt werden.

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Dr. Michael Aufrecht	Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Baden-Württemberg e. V. (BÜV ZERT), Ostfildern
Eberhard Ludwig	BRS Baustoff-Recycling Sigmaringen GmbH, 78052 Villingen-Schwenningen
Arnold Magagna	BWG Baustoff-Wiederaufbereitungs GmbH & Co. KG, 76437 Rastatt
Prof. Dr. Kurt Schellenberg	IFM Institut für Materialprüfung Dr. Schellenberg Rottweil GmbH, Rottweil

Es gibt nach Abfrage durch Herrn **Croonenbroeck** keine weiteren Vorschläge aus dem Mitgliederkreis.

Herr Croonenbroeck übernimmt den Wahlvorgang. Es wird nach einstimmiger Zustimmung der Mitgliederversammlung offen und en bloc abgestimmt.

Alle o. g. Personen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Herr Dillmann weist auf die ungleiche landsmannschaftliche Verteilung zwischen Badenern und Württemberger hin.

b) Wahl der Rechnungsprüfer

Lt. Ziffer 6.1 der QRB-Satzung beschließt die Mitgliederversammlung die Wahl der Rechnungsprüfer.

Zur Wahl wurden folgende Personen vorgeschlagen:

Wolfgang Pooch	Institut für Bau und Umwelttest Pooch & Krüger, Gemmingen
Thomas Zehlicke	EBRD Erdaushub und Bauschutt Recycling und Deponie, 75015 Bretten

Es gibt nach Abfrage keine weiteren Vorschläge aus dem Mitgliederkreis.

Nach einstimmiger Zustimmung der Mitgliederversammlung wird die Wahl wiederum offen und en bloc vorgenommen. Herr **Zehlicke** und Herr **Pooch** werden einstimmig zu Rechnungsprüfern gewählt und nehmen ihr Amt an.

zu c) Wahl des Aufsichtsgremiums:

Nach Ziffer 4.1 der QRB-Geschäftsordnung setzt sich das Aufsichtsgremium für eine Amtsperiode über drei Jahre aus

- je einem Vertreter von drei Mitgliedsfirmen (davon mind. eine Fremdüberwachungsfirma),
- einem Vertreter des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg,
- einem Vertreter des Naturschutzbundes Deutschland e. V. (NABU) LV Baden-Württemberg

zusammen.

Folgende Personen wurden für dieses Ehrenamt vorgeschlagen:

Vertreter von Mitgliedsfirma 1:	Klaus Rinderspacher	MORÄNE-KIES GmbH & Co. KG, Hechingen
Vertreter von Mitgliedsfirma 2:	Baptist Schneider	HBR Heilbronner Baustoff-Recycling GmbH & Co. KG, Heilbronn
Vertreter von Fremdüberwacher:	Jan Herrmann	IBE Institut für Baustoffprüfung und Umwelttechnik GmbH, Langenbrettach
Vertreter des UVM:	wechselnd	Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart
Vertreter des NABU:	Dr. Stefan Rösler	Naturschutzbund Deutschland, Lan- desverband Baden-Württemberg, Tü- bingen

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Mitgliederkreis.

Die Herren **Rinderspacher**, **Schneider**, **Herrmann** und **Dr. Rösler** werden einstimmig in einer offenen und en bloc durchgeführten Wahl gewählt und nehmen die Wahl an. Einen festen Vertreter des UVM wird es nicht geben. Diese Position wird fallweise durch das UVM besetzt werden.

Der Versammlungsleiter dankt allen neu Gewählten, für ihre Bereitschaft, eine ehrenamtliche Tätigkeit im QRB zu übernehmen.

Im Anschluss an die Wahlen wird die Sitzung für eine kurze Pause unterbrochen. In dieser Zeit tritt der neu gewählte Vorstand zu seiner ersten Sitzung zusammen, um unter der Leitung des Versammlungsleiters aus seinen Reihen einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen (Ziffer 7.2 der QRB-Satzung). Nach der Wahl wird vom Vorsitzenden im Einvernehmen mit den übrigen Mitgliedern des Vorstandes die Geschäftsführung berufen (Ziffer 8.2 der QRB-Satzung).

Nach Wiederantritt in die Gründungsversammlung ruft Herr **Croonenbroeck** TOP 6 der Tagesordnung auf.

Zu TOP 6:

Bekanntgabe der Wahl des Vorsitzenden, des Stellvertreters und der Geschäftsführung

Herr **Croonenbroeck** gibt bekannt, dass Herr **Magagna** zum Vorsitzenden und Herr **Ludwig** zum stellvertretenden Vorsitzenden einstimmig gewählt wurden. Thomas **Beißwenger** und Christa **Szenkler** wurden einstimmig zu den Geschäftsführern des Vereins berufen.

Er gratuliert Frau Szenkler und den Herren zu ihrer Wahl und wünscht ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Sodann übergibt Herr Croonenbroeck die Versammlungsleitung an den neu gewählten Vorsitzenden, Herrn Magagna.

Herr **Magagna** bedankt sich bei Frau Szenkler und Herrn Beißwenger für die hervorragende Arbeit für die Errichtung eines Qualitätssicherungssystems für Recycling-Baustoffe.

Zu TOP 7:

Beratung und Beschluss über die QRB-Beitragsordnung

Die Beitragsordnung liegt den Anwesenden als Tischvorlage vor.

Herr **Beißwenger** erläutert der Versammlung kurz die Inhalte dieser Beitragsordnung und stellt diese zum Beschluss frei.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig und ohne Gegenstimmen und Enthaltungen per Handzeichen die vorliegende Beitragsordnung.

Zu TOP 8:

Verschiedenes

Herr **Magagna** dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Ostfildern, 15. November 2004

gez. Arnold Magagna
- 1. Vorsitzender -

gez. Eberhard Ludwig
- stellv. Vorsitzender -

gez. Hans Croonenbroeck
- Versammlungsleiter -

gez. Heinz Sprenger
- Schriftführer -

Anlagen